



## Sankt Servatius Katholisch in Siegburg

Die wöchentlichen Pfarrnachrichten **miteinander**  
Besondere Ausgabe für den 21./22. März 2020

Unser „Miteinander“, liebe Schwestern und Brüder, müssen wir wohl ganz neu erspüren,

jetzt, wo es nicht mehr in Zusammenkünften vor allem in unseren Gottesdiensten, aber auch bei allen möglichen Veranstaltungen, besteht.

Worin aber dann in Zeiten wie diesen, die wir nicht gewohnt sind und die erst begonnen haben? Jetzt, wo staatliche Vorgaben an alle Bürger appellieren, wir als Christen aber Teil dieser großen Gesellschaft sind, geht es vor allem darum, innerhalb der Gefährdungen die „Kurve abzufachen“, auf dass wir nun alle achtsam handeln müssen und nach Möglichkeit auch denen helfen, die auf Unterstützung angewiesen sind. So kann uns allen christliche Nächstenliebe genau so wie jedes Engagement für die Schwächeren helfen, diese Zeiten gut zu überstehen.

Die notwendige Isolation und der bewusste Verzicht auf Zusammenkünfte, Treffen, Miteinander physischer Art können unseren Blick komplett umlenken und neu justieren, ja fokussieren: Wie sieht alles von der neuen Perspektive aus betrachtet aus? Musste nicht auch Josef Verantwortung übernehmen, ohne wissen zu können, welches Ausmaß das hatte, was in seiner nächsten Umgebung und mit seiner geliebten Maria pasierte? Ging es nicht auch am Teich von Schiloach um ersehnte Heilung, um überraschende Entwicklungen? Wollten wir nicht den Familienchor-Tag gestalten, um dem „Bergfest“ der Fastenzeit und der Freude des „Laetare“-Sonntags auf besondere Weise Ausdruck und Klang zu verleihen?

Ist jetzt alles anders, oder eben doch nicht? Diese Frage müssen wir uns alle stellen. Auf der homepage großer Vereine heißt es: „Wir halten Abstand – und halten zusammen!“ So könnte auch unser „Miteinander“ derzeit aussehen: Und ausstrahlen.

Für das Pastoralteam  
Ihr Diakon Marc Kerling

Aktuelle Infos auf [www.servatius-siegburg.de](http://www.servatius-siegburg.de),  
der Internetseite unserer Gemeinde.

Einfach mit dem Handy diesen Code einscannen  
und Sie landen direkt auf unserer Homepage.



### Folgende Seelsorger sind für Sie da:

Pfarrer Karl-Heinz Wahlen	022 41 / 971 84 36	pfarrbuero@servatius-siegburg.de
Kaplan Joaquim Wendland	022 41 / 169 77 12	pejdaniel@yahoo.com.br
Kaplan Thorsten Kluck	0171 / 564 33 21	thorsten.kluck@t-online.de
Kaplan P. Shaji Panakkal	0176 / 24 16 14 44	shaji.panakalocd@yahoo.com
Diakon Dr. Marc Kerling	0178 / 838 2095	marc.kerling@erzbistum-koeln.de
Diakon Gert Scholand	022 41 / 38 11 01	
Gemeindereferentin Carmen Kremser	022 41 / 97 57 67	carmen.kremser@erzbistum-koeln.de
Karmeliten Patres, Michaelsberg	0179 / 271 01 71	info@karmel-michaelsberg.de
Pfarrer Ottfried Wallau	022 41/18 72 45	Krankenhauspfarrer, HELIOS Klinikum
Br. Dominikus Seeberg CFA (Subsidiar)	022 41 / 389308	Haus zur Mühlen, Alexianerallee 1

### Pastoralbüro:

Mühlenstraße 6

Kontaktmöglichkeiten aktuell:

- in dringenden verwaltungstechnischen Fragen:  
detlef.koessendrup@erzbistum-koeln.de  
Telefon: 0152/01505318

- in dringenden seelsorgerischen Dingen:

karl-heinz.wahlen@erzbistum-koeln.de  
Telefon: 02241/9718436

Das Pastoralbüro ist voraussichtlich noch bis zum 29. März geschlossen

### Kontaktbüro St. Dreifaltigkeit:

Jakobstraße 14 (Wolsdorf)

Telefon: 0162-5985746

Das Kontaktbüro ist bis auf weiteres geschlossen

### Kontaktbüro St. M. Empfängnis:

Kaldauer Straße 21 (Stallberg)

Tel.: 14 86 67

Fax: 14 86 68

Das Kontaktbüro ist bis auf weiteres geschlossen

### Vorstand des Pfarrgemeinderates

pfarrgemeinderat@servatius-siegburg.de

### Kirchenvorstand

kirchenvorstand@servatius-siegburg.de

### Notruf für Krankensalbung

0152/21 69 79 81

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.  
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.  
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.  
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.  
Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.  
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.  
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.  
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.  
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.  
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.  
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.  
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.  
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.  
Dass Du allein ewig bist.  
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.  
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.  
Wir vertrauen Dir.

Danke

## Aktuelle Informationen

- Da sich die Menschen nicht mehr zu Gottesdiensten versammeln können, **läuten bis zum Gründonnerstag in allen Kirchen des Erzbistums Köln täglich um 19.30 Uhr die Glocken**. Das Geläut lädt zum persönlichen Gebet ein und soll Zeichen einer bleibenden Gebetsgemeinschaft sein.
- Im **Fernsehen und Internet gibt es Live-Übertragungen von Sonntagsgottesdiensten**, die die Möglichkeit zum Mitfeiern bieten:
  - das ZDF überträgt live im Fernsehen um 9:30 / 10:00 Uhr Gottesdienste und Hl. Messen aus unterschiedlichen evangelischen und katholischen Gemeinden
  - das Domradio ([www.domradio.de](http://www.domradio.de)) überträgt im Internet morgens um 10:00 Uhr und abends um 18.30 Uhr die Hl. Messe aus dem Kölner Dom
  - die Hl. Messe aus St. Remigius in Bonn können Sie um 12:00 Uhr im Internet auf [www.bonner-muenster.de](http://www.bonner-muenster.de) mitfeiern
- Haben Sie ein **Gebetsanliegen**? Schicken Sie es per Mail an [karl-heinz.wahlen@erzbistum-koeln.de](mailto:karl-heinz.wahlen@erzbistum-koeln.de) oder werfen es in den Briefkasten des Pastoralbüros. Unsere Priester

werden sie in den ohne Öffentlichkeit stattfindenden Messen in ihre Gebete einschließen.

### Hoffnungszeichen

In diesen Tagen, mein Gott  
Schenkst Du uns trotz allem Hoffnung  
Hoffnung durch die Menschen  
Mit den Menschen  
Denn deine Liebe ist unendlich  
Du schickst sie uns  
Denn nicht geschlossen sind in der Corona-Krise:  
Die Hand, die sich für Alte und Kranke öffnet  
Die Arme, die ein Kind in seiner Angst wiegen  
Das Herz, das für die Notleidenden sich öffnet  
Die Augen, die die Hilfsbedürftigen sehen  
Der Mund, der tröstende Worte spricht  
Die Ohren, die den Leidenden zuhören

Theresia Bongarth  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Gebete aus der Gemeinde

Schicken Sie uns gerne Ihr persönliches Gebet an: [redaktion-homepage@servatius-siegburg.de](mailto:redaktion-homepage@servatius-siegburg.de)  
Wir werden es gerne auf der Homepage unserer Gemeinde veröffentlichen.

*Guter Gott,*

*wir sind alle mit einer ganz neuen Situation konfrontiert, die uns vor große Herausforderungen stellt. Unwirklich erscheint vieles: leere Straßen, leere Regale, geschlossene Geschäfte, Restaurants etc. Klar ist, dass mittlerweile viele Menschen Überträger des Virus sind, auch wenn sie es nicht merken. Umso wichtiger ist es jetzt umzudenken. „Wie kann ich mich schützen“, wird nebensächlich. „Wie kann ich die anderen schützen“, wird von Tag zu Tag wichtiger. Hilf uns, das zu erkennen. Denn wenn wir alle den anderen schützen, dann sind wir selbst auch am besten geschützt. Hilf uns dabei!*